

gekäschert; Eichenwald bei Zurndorf, 31.8.82 und 26.8.85: jeweils ca. 100 Völker in Eichengallen und Eichenästchen überwiegend mit ♂♂ und alaten ♀♀; Umgeb. Apetlon, 29.8.82: mehrere Völker mit ♂♂ und alaten ♀♀; Rosalienkapelle, 22.8.85: Geschlechtstiere am Licht; Kirchberg bei Donnerskirchen; Hackelsberg; Joiser Heide; Kalvarienberg.

*Leptothorax unifasciatus* (LATREILLE, 1798)

Zeilerberg, 1.9.82: ein Volk in Pinus-Ästchen mit wenigen Geschlechtstieren; Hackelsberg: mehrere Völker zwischen Steinen einer alten Mauer; Junger Berg.

*Tetramorium caespitum* (LINNÉ, 1758)

Im ganzen Gebiet sehr häufig.

Nach KUTTER (1977) sind die mitteleuropäischen *Tetramorium*-Formen noch nicht genügend abgeklärt. Zwar werden in seinem Schlüssel *Tetramorium caespitum* und *T. impurum* FÖRSTER erwähnt, doch werden die beiden Arten nur anhand der männlichen Genitalien sowie variabler Merkmale des Thorax der Weibchen getrennt. Erst vor kurzem konnten CAMMAERTS et al. (1985) zeigen, daß *T. impurum* zumindest in Belgien weit verbreitet ist; ökologisch unterscheiden sich nach ihren Angaben die beiden Arten u. a. darin, daß *T. caespitum* sandige Böden, *T. impurum* dagegen Kalk- und Lehmböden bevorzugt.

Da zur Zeit der im Neusiedlersee-Gebiet durchgeführten Exkursionen keine Geschlechtstiere von *Tetramorium* aufgefunden wurden, läßt sich daher nicht mit Sicherheit sagen, ob hier neben *T. caespitum* auch *T. impurum* vorkommt.

*Dolichoderus quadripunctatus* LINNÉ, 1771

Hackelsberg, 2.9.82: ein alates ♀ gekäschert; Eichenwald bei Zurndorf, 5.9.82: Baumbelauf auf *Quercus*; Zeilerberg, 30.8.85: ein Volk mit ♂♂ und alaten ♀♀, ein alates ♀ außerhalb des Nestes; Leitha-Altarm.

*Tapinoma erraticum* LATREILLE, 1798

Im ganzen Exkursionsgebiet auf trockenem Böden häufig; Nester meist unter Steinen oder frei im Boden.

*Plagiolepis vindobonensis* LOMNICKI, 1925

Silberberg, 23.8.85: ein Volk mit Geschlechtstieren; Zeilerberg; Kalvarienberg; Hackelsberg; Junger Berg; Kirchberg bei Donnerskirchen; Römersteinbruch; Joiser Heide; Sandgrube bei Nickelsdorf; auf Trockenrasen überall häufig.

Die in Mittel- und Südeuropa verbreitete, von HÖLZEL (1966) für das nördliche Burgenland aufgeführte Art, wird von MALICKY (1968b) als ausgesprochener Xerotherm-Indikator bezeichnet. Die Angaben von MALICKY (1968b), wonach *P. vindobonensis* im Seewinkel fehlt und die